

Aufbaumodul Systematische Theologie

Modul	MT	LA G	LA R	Veranstaltung	Semester	Beschreibung	Literatur	Voraussetzungen / Bemerkungen	Wahlbereich		Interdisziplinär		Opt. Studien					
Aufbaumodul Systematische Theologie	VL thematisch (2LP)	VL thematisch	VL thematisch	Dozent*in: Henning Theißen Veranstaltungstitel: Dogmatik im Überblick	SoSe	WiSe	Die Vorlesung bietet eine zusammenhängende Darstellung von Grundfragen der Themenkapitel einer evangelischen Dogmatik oder Glaubenslehre. Neben der Vermittlung der nötigen Kenntnisse zu Methode, Inhalt und geschichtlich vorhandenem Material so einer Dogmatik zielt die Vorlesung insbesondere darauf, die Bedeutung der theologischen Inhalte für die resultierenden oder impliziten Haltungen des Christseins zu ermitteln. Dafür folgt der Stoff der Vorlesung nach einem Vorspann über die Gottesbeweise den traditionellen theologischen Tugenden Glaube - Hoffnung - Liebe. Die entsprechende, als Buch vorliegende Darstellung des Dozenten wird zur Vor- und/oder Nachbereitung der Vorlesungstermine empfohlen, ist aber nicht verpflichtend. Die Vorlesungstermine selbst gehen vom dort Dargestellten aus, sind aber darüberhinaus als seminaristische Diskussion und Klärung der sich in der Studierendenschaft ergebenden Fragen angelegt.			Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein			
					X													
				Dozent*in: Heinrich Assel Veranstaltungstitel: Geschichte der Theologie im 20. Jahrhundert	SoSe	WiSe				Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein			
				Dozent*in: Tilman Beyrich Veranstaltungstitel: 250 Jahre Romantik - eine theologische Bilanz	SoSe	WiSe	Das Zeitalter der Romantik bedeutete auch einen großen Umbruch in Theologie und Kirche. Namen wie Schleiermacher und Kierkegaard stehen für eine ganz neue Art, Theologie zu treiben - mit weitreichenden Folgen. Andererseits haben sich die meisten Theologen des 20. Jahrhunderts wortreich von der Romantik abzugrenzen versucht, allen voran Karl Barth. Worin liegt die theologische Ambivalenz der Romantik? Welche Linien lassen sich ziehen von Novalis, Schleiermacher, Hegel - und Caspar David Friedrich - durch die Theologiegeschichte des 19./20. Jahrhunderts bis in unsere Gegenwart? Ein Beitrag zum 250. Geburtstag von CDF.	Karl Barth, Die protestantische Theologie im 19. Jahrhundert, Berlin 1961; Rüdiger Safranski, Romantik. Eine deutsche Affäre, München 2007; Stefan Matuschek, Der gedichtete Himmel. Eine Geschichte der Romantik, München 2021.		Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein			
						X				X			X					
	S thematisch mit S-Arbeit (3+7LP)	S thematisch mit S-Arbeit	S thematisch mit S-Arbeit	Dozent*in: Heinrich Assel Veranstaltungstitel: Malum: das Böse, die Sünde, das Entsetzliche	SoSe	WiSe					Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein		
						X												
				Dozent*in: Heinrich Assel Veranstaltungstitel: Monotheistische Schöpfungstheologien	SoSe	WiSe					Interdisziplinär mit AT	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	
						X								X				
				Dozent*in: Heinrich Assel Veranstaltungstitel: : Glaube und Liebe, Recht und Gerechtigkeit - Tugenden Die Ethik Thomas von Aquins - Auszüge aus Summa Theologica II-II	SoSe	WiSe			X				Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
						X												
				Dozent*in: Wenke Liedtke Veranstaltungstitel: Digitalisierung als ethische Herausforderung	SoSe	WiSe			X				Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
				Dozent*in: Christian Neddens Veranstaltungstitel: Caspar David Friedrich im Rahmen lutherischer Bild-Theologie	SoSe	WiSe	Seit je wird kontrovers diskutiert, wie Caspar David Friedrichs Kunst (1774-1840) zu deuten ist. Wie "funktionierte" sie eigentlich - ästhetisch, politisch und vor allem religiös? Aus welchen frömmigkeitgeschichtlichen Quellen speist sie sich? Im Seminar werden wir an Bildern wie an Texten arbeiten und Friedrichs Geisteshaltung und sein Schaffen im Kontext von Frömmigkeit- und visueller Kultur beleuchten - mit Exkursen in die neue Bilderwelt der Reformationszeit, in die Emblemik des Barock und in die religiöse Landschaftsmalerei des 18. Jahrhunderts. Lässt sich Friedrichs Kunst im Rahmen einer lutherischen Bildtheologie verstehen - und lassen sich Spuren solcher Sehtraditionen bis ins 20. Jahrhundert weiterverfolgen? Und wie könnten Einsichten in das Bildverständnis das theologische verändern?	Die Literatur wird zu Semesterbeginn besprochen. Zur Vorbereitungsempfehlenswert: Joseph Leo Koerner, Die Reformation des Bildes, München 2017; Johannes Grave, Glaubensbild und Bildkritik, Zürich 2011.	Termine siehe LSF	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein			
						X				X			X					
				Dozent*in: Christine Svinth-Væge Pöder Veranstaltungstitel: Christologie unter besonderer Berücksichtigung der Kreuzestheologie und der Sakramentenlehre (S)	SoSe	WiSe	Welchen Sinn und welche Bedeutung kann man heute mit Jesus Christus verbinden und wie kann von seiner Gegenwart unter den Glaubenden gesprochen werden? Wie können Tod und Auferstehung Christi Bezugspunkte für individuelle und soziale Orientierung sein? In diesem Kurs werden wir uns der Christologie problemorientiert mit einem kreuzestheologischen Ansatz nähern und dabei insbesondere auf das Abendmahl als Situation der Vergegenwärtigung, aber auch als Erfahrung der Abwesenheit fokussieren. Damit rücken Fragen von Leiblichkeit, Sozialität, Anfechtung und Gewissheit in den Blick. Wir werden klassische und neuere Texte, u.a. Texte von Luther, lesen und uns mit den anthropologischen, pneumatologischen und eschatologischen Perspektiven auseinandersetzen, die sich aus dem Material ergeben.	Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben	Blockveranstaltung Das Seminar findet am Mittwoch d. 10/4, 24/4, 7/5, 29/5, 19/6, 3/7 und 10/7 um 10-14 Uhr statt. Woche 28 ist Prüfungswoche falls relevant	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein			
						X				X			X					
		VL/S dogmatisch	VL/S dogmatisch	Dozent*in: Heinrich Assel Veranstaltungstitel: Malum: das Böse, die Sünde, das Entsetzliche	SoSe	WiSe					Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein		
					X						X			X				
Dozent*in: Knud Boysen Veranstaltungstitel: Dogmatische Begriffe in Geschichte und Gegenwart (für LA)				SoSe	WiSe	Diese Lehrveranstaltung, die vor allem für Lehramtsstudierende gedacht ist, soll anhand ausgewählter Begriffe (z.B. Gott, Kirche, Auferstehung usw.) in die zentralen Zusammenhänge der Dogmatik einführen. Dabei soll vor allem ein Schwerpunkt auf die Diskussion der Bedeutung dieser Begriffe für heute und ihre mögliche Bedeutung für den Religionsunterricht eingegangen werden.		Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein					
				X					X			X						
		VL/S Ethik	VL/S Ethik	Dozent*in: Wenke Liedtke Veranstaltungstitel: Digitalisierung als ethische Herausforderung	SoSe	WiSe				Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein			
						X				X			X					
Integration	Repetitorium (3LP)			Dozent*in: Knud H. Boysen Veranstaltungstitel: Repetitorium Systematische Theologie	SoSe	WiSe	Das Repetitorium dient der gezielten Wiederholung der Inhalte von Dogmatik und (theologischer) Ethik und ist daher Studierenden in der unmittelbaren Examensvorbereitung vorbehalten. Zur erstmaligen Aneignung des Lernstoffes eignet es sich aufgrund der hohen Stoffdichte nicht, sondern setzt diese schon voraus. Entsprechend hoch ist der wöchentliche Arbeitsaufwand. Probeprüfungen (mündlich oder auch schriftlich) sind auf Wunsch Teil der Veranstaltung. Die begleitende Lektüre eines dogmatischen Entwurfs der Gegenwart sowie die Übernahme eines thematischen Referates sind Pflicht.	Grundlegend und zur begleitenden Bearbeitung vorgesehen: Mildenberger, Friedrich, Assel, Heinrich: Grundwissen Dogmatik. Ein Arbeitsbuch, 4. A. Stuttgart 1995. Huber, Wolfgang (Hg.): Handbuch der evangelischen Ethik, München 2015.	Prüfungsnähe	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein			
						X					X			X				